

# Pflegestift "An der Rodau" feierlich eingeweiht

Veröffentlicht: 13/02/2014 von [Stadt Rödermark](#)

Das neu erbaute moderne Pflegestift „An der Rodau“ auf dem früheren Telenormagelände ist am kürzlich offiziell eingeweiht worden. Nach der Feierstunde mit Bürgermeister Roland Kern, Stadträten und Stadtverordneten, Bewohnern und Mitarbeitern sowie zahlreichen Nachbarn segneten die Pfarrer Klaus Gaebler und Oliver Mattes das Haus. Über die gelungene Fertigstellung des innovativen Bauobjektes freuten sich Philipp Hünersdorf, Geschäftsführer der Artemed-Seniorenzentren, und Einrichtungsleiter Thorsten Roch.

„Unser neues Pflegestift ist ein Haus der Zukunft“, sagte Hünersdorf über das nunmehr fünfte Seniorenzentrum der Artemed Gruppe, das sich insbesondere durch seine luftige Bauweise und sein innovatives Wohngruppenkonzept mit Hotelcharakter auszeichnet. „Unser modernes Konzept ermöglicht es, auch noch im hohen Alter einen aktiven Lebensstil mit vielen sozialen Kontakten weiterzuführen“, betonte Einrichtungsleiter Thorsten Roch. In vier baugleichen Vollgeschossen mit jeweils zentralen Aufenthaltsbereichen inklusive Wohnküchen werden je 24 bis 28 Senioren pro Etage in einer Gruppe zusammenleben. Gemeinsames Kochen mit Mitarbeitern sowie zusammen gestaltete Freizeitangebote bilden eine solide Basis für ein gutes Zusammenleben und die Sicherstellung eines stabilen Alltags. Für dementiell Erkrankte bietet die Einrichtung neben einem beschützten Wohnbereich ein engmaschiges, an den individuellen Bedürfnissen der Bewohner ausgerichtetes Betreuungskonzept.

Diese Betreuung „in familiären Gruppen von überschaubarer Größe“ lobte auch Bürgermeister Roland Kern. Das Haus mit seiner Philosophie passe zudem gut zum Leitbild der Stadt, in dem sich Rödermark zur „behindertenfreundlichen Kommune“ bekenne. Auch passe es zu den vorhandenen Einrichtungen und Angeboten für Seniorinnen und Senioren. Nach seinen ersten Eindrücken zeigte sich Kern davon überzeugt, „dass das Pflegeheim mit seinem Team eine Bereicherung für das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt sein werde. „Herzlich willkommen in Rödermark! Wir können noch viel zusammen machen!“ Artemed-Seniorenzentren-Chef Hünersdorf gab die Komplimente gerne zurück: Noch nie sei sein Unternehmen „so positiv aufgenommen worden wie hier“. Vom ersten Tag an sei man integriert gewesen.

Insgesamt bietet der moderne, lichtdurchflutete Neubau im Ortsteil Rödermark-Urberach mit guter infrastruktureller Anbindung 108 Plätze, aufgeteilt in 92 Einzel- und 8 Zweibettzimmer sowie 10 Kurzzeitpflegeplätze. Die Zimmer sind komplett ausgestattet, persönliche Mitbringsel aber gern gesehen. Voraussetzung für die Aufnahme ist alleine die Pflegebedürftigkeit – ab Stufe 0, der Einstiegsklassifizierung. Als das Pflegestift am 1. Dezember eröffnete, zogen auch gleich die ersten Bewohner ein. Am Tag der offiziellen Einweihung lebten hier 27 Seniorinnen und Senioren, wie Roch mitteilte. Hinzu kämen viele, die sich ernsthaft für einen Platz interessierten. Das Haus arbeitet derzeit mit rund 35 Mitarbeitern. Wenn es einmal voll belegt ist, werden es an die 80 sein – plus 14 Auszubildende, wie Einrichtungsleiter Roch ankündigte.

„Einen Ort des Wohlfühlens und der Geborgenheit zu schaffen, einen Ort, der Bewohner und Mitarbeiter ankommen lässt, darum geht es im Kern“, erklärt Philipp Hünersdorf. Für eine familiäre Atmosphäre sorgt besonders die liebevoll aufeinander abgestimmte Inneneinrichtung des „Seniorenzentrums der 4. Generation“, wie Hünersdorf und Roch das Rödermärker Haus bezeichneten. Die warmen Holztöne des Empfangsbereiches und eine bis ins kleinste Detail geplante Innengestaltung begrüßen Besucher in dem neuen Haus. Ob

kraftvolles Grün im Erdgeschoss, strahlendes Blau, dezentes Beige oder beruhigendes Flieder in den übrigen Stockwerken – jede Etage hat ein eigenes farbliches Motto.

Dabei stehe beim Haus „an der Rodau“ – „wie in allen Artemed Seniorenzentren auch“ – die Einhaltung eines hohen Qualitätsstandards an erster Stelle, so Hühnersdorf. Neben einer erstklassigen medizinischen Versorgung setze das Haus auf Prävention durch ein umfangreiches Therapie und Beschäftigungsangebot und nutze den Vorzug, auf das medizinische Fachwissen der Artemed-Kliniken jederzeit zurückgreifen zu können. Doch neben der pflegerischen Qualität stehe auch immer der Mensch als Ganzes im Fokus. „Manchmal sind es kleine Dinge, die uns bewegen – Farben, Gerüche oder einfach menschliche Zuwendung. Unser bundesweit einzigartiges Konzept vereint moderne Pflege mit erlebbarer Alltagsgestaltung“, hebt Pflegedienstleiterin Sandra Wolf die Besonderheit des Hauses hervor.

Die Artemed-Seniorenzentren wurden im Jahr 2007 gegründet. Heute vereinen sie neben dem in Rödermark eröffneten Zentrum zwei weitere Seniorenzentren und eine Kurzzeitpflege im niedersächsischen Peine, ein Seniorenstift in Simmerath in Nordrhein-Westfalen und eine neurologische Fachpflegeeinrichtung für junge Pflegebedürftige in Elmshorn mit insgesamt knapp 500 Pflegeplätzen und betreuten Wohnungen unter ihrem Dach.

[www.familien-blickpunkt.de](http://www.familien-blickpunkt.de)